

EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

L. 86 — 711

**10. JANUAR 1986. — Erlass der Exekutive zwecks Festlegung
der objektiven Kriterien zur Verteilung des Sonderfonds für Sozialhilfe
unter die öffentlichen Sozialhilfezentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft für das Jahr 1986**

Wir, Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere Artikel 80;

Aufgrund des Gesetzes vom 8. Juli 1976 über die Öffentlichen Sozialhilfezentren, insbesondere des Artikels 105, Absatz 2, abgeändert durch Artikel 80 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983, und des Artikels 107;

Auf Vorschlag Unseres Gemeinschaftsministers für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus und nach Beratung der Exekutive vom 8. Januar 1986,

Beschlissen :

Artikel 1. Der vorliegende Erlass regelt für das Jahr 1986 die Aufteilung des eines des Sonderfonds für Sozialhilfe der Wallonischen Region, der den Öffentlichen Sozialhilfezentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft zusteht.

Art. 2. Für das Jahr 1986 werden 100 % des Sonderfonds für Sozialhilfe unter die Öffentlichen Sozialhilfezentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft wie folgt verteilt :

§ 1. — 15 % aufgrund der Anzahl Sozialarbeiter, die am 31. Juli 1985 voll- oder teilzeitig im Dienst waren;

§ 2. — 31 % aufgrund der für das Jahr 1985 infolge der Auszahlung des Existenzminimums in Anwendung des Gesetzes vom 7. August 1974 und infolge jeder anderen finanziellen Unterstützung getätigten Nettoausgaben;

§ 3. — 45 % aufgrund der durch die Unterbringung von Betagten in Altenheimen während des Jahres 1985 entstandenen Nettokosten;

§ 4. — 5 % aufgrund der durch die geleisteten Stunden entstandenen Nettokosten, die durch den Dienst für Familien- und Seniorenhilfe im Jahr 1985 entstanden sind, entweder durch den eigenen Dienst des Öffentlichen Sozialhilfezentrums oder durch öffentliche oder private Dienste, mit denen das Öffentliche Sozialhilfezentrum eine schriftliche Vereinbarung getroffen hat.

§ 5. — 2 % aufgrund der Anzahl Mahlzeiten, die während des Jahres 1985 auf Initiative der Zentren ausgeteilt wurden, sowie der damit verbundenen Nettokosten;

§ 6. — 2 % aufgrund der Ausgaben, die den Öffentlichen Sozialhilfezentren bei der Anwendung von Artikel 60, § 7 des Gesetzes vom 8. Juli 1976 über die Öffentlichen Sozialhilfezentren während des Jahres 1985 entstanden sind;

Art. 3. Im Falle, dass der Anteil des Sozialfonds eines Öffentlichen Sozialhilfezentrums bezüglich eines Kriteriums höher ist als die effektiven Lasten, wird die Differenz zwischen Anteil und Lasten zum Gesamtanteil für die Unterbringung von Betagten addiert.

Art. 4. § 1. Der Innenminister ist mit der Auszahlung der den Öffentlichen Sozialhilfezentren zustehenden Mittel beauftragt.

Die hierfür benötigten Zahlenaufstellungen werden Ihm von der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgrund der Angaben zugestellt, die in dem Fragebogen erfasst sind, der diesem Erlass beigefügt ist.

§ 2. Ein Vorschuss in Höhe von 75 % des Anteils des Sonderfonds für Sozialhilfe, der den Öffentlichen Sozialhilfezentren im letzten oder vorletzten Jahr gewährt wurde, wird jedem Öffentlichen Sozialhilfezentrum im Laufe des ersten Quartals des Jahres ausgezahlt.

Abzüglich dieses Vorschusses wird der Restbetrag des Anteils, der den Öffentlichen Sozialhilfezentren zusteht, im Laufe des darauffolgenden Jahres ausgezahlt.

Art. 5. § 1. Wenn nach der Verteilung festgestellt wird, dass ein Fehler zuungunsten eines Öffentlichen Sozialhilfezentrums unterlaufen ist, wird ihm dieser Fehlbetrag bei der entsprechenden Verteilung in einem darauffolgenden Jahr zugeteilt.

Dieser Fehlbetrag wird gemäss der Grundlage der Verteilung, bei der der Fehler unterlaufen ist, errechnet.

§ 2. Wenn ein Fehler zugunsten eines Öffentlichen Sozialhilfezentrums unterlaufen ist, wird der überschüssige Betrag bei der Verteilung in einem darauffolgenden Jahr vom Gesamtanteil des entsprechenden Öffentlichen Sozialhilfezentrums abgezogen und unter die übrigen Öffentlichen Sozialhilfezentren gemäss den Kriterien, die bei der fehlerhaften Berechnung angewendet wurden, verteilt.

Art. 6. Dieser Erlass tritt rückwirkend am 1. Januar 1986 in Kraft.

Art. 7. Unser Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus ist mit der Ausführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 10. Januar 1986

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung,
kulturelle Animation und Aussenbeziehungen

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie,
Sport und Tourismus

J. MARAÏTÉ

FRAGEBOGEN ÜBER DIE VERTEILUNG DES S ÜNDERFONDS FÜR SOZIALHILFE,
DIE 1986 FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT VORGESEHEN IST

Öffentliches Sozialhilfezentrum

1. Sozialarbeiter :

Anzahl Sozialassistenten(-innen) und graduerter Sozialpfleger(-innen) oder gleichgestellter Personen (vgl. Königlicher Erlass vom 9. März 1977 zur Festlegung der Ernennungsbedingungen für Sozialarbeiter in Öffentlichen Sozialhilfezentren), die am 31. Juli 1985 im Öffentlichen Sozialhilfezentrum als Personalmitglied

a) vollzeitig beschäftigt sind

b) teilzeitig beschäftigt sind

(ebenfalls Anzahl geleisteter Stunden pro Woche für jeden von ihnen angeben).

N.B. Berücksichtigt werden nur die Sozialarbeiter, die die Eigenschaft eines Personalmitgliedes des Öffentlichen Sozialhilfezentrums haben. Ausgeschlossen sind also die beschäftigten Arbeitslosen, Praktikanten, usw. Die Öffentlichen Sozialhilfezentren, die dem regionalen Sozialdienst angehören, müssen die Anzahl Stunden an Dienstleistungen angeben, die für sie geleistet werden.

2.1. Existenzminimum :

Ausgaben, die während des Jahres 1985 durch die Bewilligung des Existenzminimums entstanden sind :

Bemerkung : Es handelt sich um den Anteil, der nach Abzug der verwirklichten Einnahmen (hierbei sind die festgestellten Anrechte zu berücksichtigen und zwar für Staatszuschüsse, Rückerstattungen durch den Nutzniesser, durch Unterhaltspflichtige oder durch Einrichtungen, die Sozialleistungen bezahlen, u.s.w.) zu Lasten des Öffentlichen Sozialhilfezentrums bleibt.

Die Einnahmen und Ausgaben müssen mittels der Rechnungslegung 1985 für die betreffenden Haushaltsartikel explizit angegeben werden.

EINNAHMEN (festgestellte Anrechte)			AUSGABEN (eingegangene Zahlungsverpflichtungen)		
Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag	Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag

Gesamteinnahmen :

Gesamtausgaben :

Differenz :

2.2. Finanzielle Hilfen in anderer Form als durch Bewilligung des Existenzminimums.

Welches waren die Nettoausgaben während des Jahres 1985 für alle finanziellen Unterstützungen (z.B. Zuschüsse, die zusätzlich zu dem Betrag für das Existenzminimum gezahlt oder Personen gewährt wurden, die dieses Minimum nicht beziehen, Unterstützungen für Hausmieten, Mitgliedschaft bei einer Krankenkasse, Rechnungen für Elektrizität und anderes, Heizung, medizinisch-pharmazeutische Hilfe, Zuschüsse an gemeinnützige Einrichtungen im Bereich der Behindertenbetreuung und der sozial-psychologischen Beratung, noch nicht zurückerstattete Vorschüsse, usw.), jedoch unter Ausschluss jeglicher finanzieller Unterstützung in gleich welcher Form, die durch andere Kriterien berücksichtigt werden?

Die effektiven Einnahmen (eventuelle Rückerstattungen, usw.) und Ausgaben müssen mittels der Rechnungslegung 1985 für die betreffenden Haushaltsartikel explizit angegeben werden.

Bemerkung : Rückerstattungen zur Begleichung der Ausgaben vorheriger Jahre müssen als Einnahmen angegeben werden, falls für diese Ausgaben in den vorherigen Jahren ein Zuschuss berechnet worden ist.

EINNAHMEN (effektiv)			AUSGABEN (effektiv)		
Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag	Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag

Gesamteinnahmen :

Gesamtausgaben :

Differenz :

3. Unterbringung von Betagten :

3.1. Welches waren die Nettolasten, die das Öffentliche Sozialhilfezentrum für die Unterbringung von Betagten in Altenheimen für das Jahr 1985 getragen hat?

Bemerkung : Man versteht unter « Nettolasten » die Gesamtheit der Ausgaben für die Unterbringung von Betagten in Altenheimen, die teilweise oder ganz zu Lasten des Öffentlichen Sozialhilfezentrums gehen, nach Abzug der Investitionen und der Einnahmen, die z.B. durch die Zahlung des Anteils der Betagten selbst, der Unterhaltspflichtigen oder eventuell durch andere Einsätze getätigt wurden.

3.2. Welches waren die Ausgaben, die dem Öffentlichen Sozialhilfezentrum durch Investitionen in Altenheimen für das Jahr 1985 entstanden sind?

Die effektiven Einnahmen und Ausgaben müssen mittels der Rechnungslegung 1985 für die betreffenden Haushaltsartikel explizit angegeben werden.

Bemerkung : Rückerstattungen zur Begleichung der Ausgaben vorheriger Jahre müssen als Einnahmen angegeben werden, falls für diese Ausgaben in den vorherigen Jahren ein Zuschuss berechnet worden ist.

EINNAHMEN (effektiv)			AUSGABEN (effektiv)		
Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag	Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag

Gesamteinnahmen :

Gesamtausgaben :

Differenz :

4. Familien- und Betagtenhilfe :

Die Nettolasten aufgrund der geleisteten Stunden des Familien- und Betagtenhilfsdienstes für das Jahr 1985, sowohl der eigene Dienst des Öffentlichen Sozialhilfezentrums, wie auch die öffentlichen oder privaten Dienste, mit denen das Öffentliche Sozialhilfezentrum eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen hat :

- a) Eigener Dienst : Franken
- Öffentliche oder private Dienste : Franken
- Bezeichnung des Dienstes :

Bemerkung : Es werden nur die Stunden und Ausgaben der Dienste für Familien — und Betagtenhilfe berücksichtigt, die gemäss den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 16. Oktober 1975 zur Regelung — für die Wallonische Region — der Anerkennung der Dienste für Familien- und Betagtenhilfe und der Bewilligung von Zuschüssen an diese Dienste, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. März 1976, 2. Juni 1977 und 14. November 1978, anerkannt sind.

Die effektiven Einnahmen und Ausgaben müssen mittels der Rechnungslegung 1985 für die betreffenden Haushaltsartikel explizit angegeben werden.

Bemerkung : Rückerstattungen zur Begleichung der Ausgaben vorheriger Jahre müssen als Einnahmen angegeben werden, falls für diese Ausgaben in den vorherigen Jahren ein Zuschuss berechnet worden ist.

EINNAHMEN (effektiv)			AUSGABEN (effektiv)		
Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag	Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag

Gesamteinnahmen :

Gesamtausgaben :

Differenz :

5. Austeilung von Mahlzeiten :

5.1. Anzahl Mahlzeiten, die während des Jahres 1985 auf Initiative des Öffentlichen Sozialhilfezentrums tatsächlich ausgeteilt worden sind :

.....

5.2. Die Nettolasten, die während des Jahres 1985 bei der Austeilung der Mahlzeiten durch das Öffentliche Sozialhilfezentrum entstanden sind :

.....

Die effektiven Einnahmen und Ausgaben müssen mittels der Rechnungslegung 1985 für die betreffenden Haushaltsartikel explizit angegeben werden.

Bemerkung : Rückerstattungen zur Begleichung der Ausgaben vorheriger Jahre müssen als Einnahmen angegeben werden, falls für diese Ausgaben in den vorherigen Jahren ein Zuschuss berechnet worden ist.

EINNAHMEN (effektiv)			AUSGABEN (effektiv)		
Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag	Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag

Gesamteinnahmen :

Gesamtausgaben :

Differenz :

6. Arbeitsbeschaffung :

Die Ausgaben, die während des Jahres 1985 bei der Anwendung von Artikel 60, § 7 des Gesetzes vom 8. Juli 1976 über die Öffentlichen Sozialhilfezentren entstanden sind :

.....

Die effektiven Einnahmen und Ausgaben müssen mittels der Rechnungslegung 1985 für die betreffenden Haushaltsartikel explizit angegeben werden.

Bemerkung : Rückerstattungen zur Begleichung der Ausgaben vorheriger Jahre müssen als Einnahmen angegeben werden, falls für diese Ausgaben in den vorherigen Jahren ein Zuschuss berechnet worden ist.

EINNAHMEN (effektiv)			AUSGABEN (effektiv)		
Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag	Haushaltsart.	Beschreibung	Betrag

Gesamteinnahmen :

Gesamtausgaben :

Differenz :

Aufgestellt zu

Der Sekretär

Unterschrift

Name

Der Vorsitzende

Eingesehen : wird dem Erlass vom 10. Januar 1986 als Anhang beigelegt.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive, Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung,
kulturelle Animation und Aussenbeziehungen

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie,
Sport und Tourismus

J. MARAITE

TRADUCTION

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 06 — 711

**10 JANVIER 1986. — Arrêté de l'Exécutif portant fixation,
pour les années 1986 des critères objectifs de répartition du fonds spécial d'aide sociale
entre les centres publics d'aide sociale de la Communauté Germanophone.**

Nous, Exécutif de la Communauté Germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté Germanophone, notamment l'article 80;

Vu la loi du 8 juillet 1976 relative aux centres publics d'aide sociale, notamment l'article 105, alinéa 2, modifié par l'article 80 de la loi du 31 décembre 1983, et l'article 107;

Sur proposition de Notre Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille, du Sport et du Tourisme et après délibération de l'Exécutif du 8 janvier 1986,

Arrêtons :

Article 1er. Le présent arrêté règle, pour l'année 1986, la répartition de la part du Fonds spécial d'aide sociale de la Région wallonne revenant aux centres publics d'aide sociale de la Communauté Germanophone.

Art. 2. Pour l'année 1986, 100 p.c. du Fonds spécial d'aide sociale sont répartis comme suit entre les centres publics d'aide sociale de la Communauté Germanophone :

§ 1er. — 15 p.c. sur base du nombre de travailleurs sociaux en service soit à temps plein, soit à temps partiel à la date du 31 juillet 1985;

§ 2. — 31 p.c. sur base des charges nettes supportées pour l'année 1985 par suite du paiement du minimum de moyens d'existence en application de la loi du 7 août 1974 et par suite de l'octroi de tout autre soutien financier;

§ 3. — 45 p.c. sur base des charges nettes résultant du placement de personnes âgées dans des maisons de repos durant l'année 1985;

§ 4. — 5 p.c. sur base des charges nettes résultant des heures prestées durant l'année 1985 par le service d'aide aux familles et aux personnes âgées soit par le service appartenant au Centre public d'Aide sociale, soit par les services publics ou privés avec lesquels le centre public d'aide sociale a conclu un accord écrit;

§ 5. — 2 p.c. sur base du nombre de repas distribués à l'initiative des centres au cours de l'année 1985 ainsi que des charges nettes y afférentes;

§ 6. — 2 p.c. sur base des dépenses qui incombent aux centres publics d'aide sociale au cours de l'année 1985 en application de l'article 60, § 7 de la loi du 8 juillet 1976 relative aux centres publics d'aide sociale.

Art. 3. Au cas où la part du Fonds social d'un centre public d'aide sociale se rapportant à un des critères est supérieure aux charges effectives, la différence entre la part et les charges sera ajoutée à la part globale destinée au placement des personnes âgées.

Art. 4. § 1. Le Ministre de l'Intérieur est chargé de la liquidation des montants revenant aux centres publics d'aide sociale. Les relevés numériques nécessaires à cet effet lui sont transmis par l'Exécutif de la Communauté Germanophone, sur base des données rassemblées au moyen du questionnaire annexé au présent arrêté.

§ 2. Une avance égale à 75 p.c. de la part du Fonds spécial d'Aide sociale, qui a été attribuée cette dernière et cette avant-dernière année aux centres publics d'aide sociale sera versée à chaque centre public d'aide sociale au cours du premier trimestre de l'année. Le montant de cette avance sera déduit de la part revenant aux centres publics d'aide sociale et le solde sera versé au cours de l'année suivante.

Art. 5. § 1. Si après répartition, il est constaté qu'une erreur a été commise au détriment d'un centre public d'aide sociale, la somme dont celui-ci a été privé, lui est allouée à l'occasion de la répartition correspondante afférente à une année ultérieure.

Cette somme est calculée suivant les bases de la répartition au cours de laquelle l'erreur a été commise.

§ 2. Si une erreur a été commise en faveur d'un centre public d'aide sociale le montant excédentaire sera déduit de l'ensemble de la part revenant au centre public d'aide sociale concerné lors de la répartition au cours d'une année suivante et répartie entre les autres centres publics d'aide sociale selon les critères utilisés lors du calcul erroné.

Art. 6. Le présent arrêté produit ses effets à partir du 1er janvier 1986.

Art. 7. Notre Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille, du Sport et du Tourisme est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 10 janvier 1986.

Pour l'Exécutif de la Communauté Germanophone,

Le Président de l'Exécutif,
Ministre communautaire des Finances, de la Formation, de l'Animation culturelle
et des Relations extérieures,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille,
du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

**QUESTIONNAIRE RELATIF A LA REPARTITION DU FONDS SPECIAL DE L'AIDE SOCIALE
PREVUE EN FAVEUR DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHE POUR L'ANNEE 1986**

Centre public d'aide sociale de

1. Travailleurs sociaux :

Nombre d'assistants sociaux (assistantes sociales) et d'infirmiers gradués sociaux (infirmières graduées sociales) ou assimilés (cf. arrêté royal du 9 mars 1977 déterminant les conditions de nomination des travailleurs sociaux dans les centres publics d'aide sociale) au service du centre public d'aide sociale le 31 juillet 1985 comme membres du personnel

a) occupés à temps plein :

b) occupés à temps partiel

(mentionner également le nombre d'heures prestées hebdomadairement par chacun d'eux).

N.B. Entrent seuls en ligne de compte les travailleurs sociaux qui ont la qualité de membre du personnel du centre public d'aide sociale. Sont dès lors exclus les chômeurs mis au travail, les stagiaires, etc. Les centres publics d'aide sociale qui font partie d'un service social régional doivent indiquer le nombre d'heures de prestation de service prestées pour eux.

2.1. Minimum de moyens d'existence :

Dépenses entraînées par l'octroi du minimum de moyens d'existence pendant l'année 1985 :

N.B. Il s'agit de la quote-part restant à charge du centre public d'aide sociale après déduction des recettes réalisées. (Il convient en la matière de considérer les droits établis, à savoir les subventions de l'Etat, le remboursement des bénéficiaires, par les débiteurs d'aliments ou par les organismes payeurs des prestations sociales, etc.)

Pour les articles budgétaires concernés, les recettes et dépenses doivent être explicitement indiquées sur base des comptes de 1985.

RECETTES (droits établis)			DEPENSES (engagements)		
Article budgétaire	Libellé	Montant	Article budgétaire	Libellé	Montant

Recettes totales :

Dépenses totales :

Différence :

2.2. Aides financières sous une autre forme que l'octroi du minimum de moyens d'existence :

Quelles furent les dépenses nettes faites pendant l'année 1985 pour toutes les interventions en argent à titre de secours (par exemple subsides payés en plus du montant du minimum de moyens d'existence ou accordés à des personnes non bénéficiaires de ce minimum; intervention dans le loyer, affiliation à la mutuelle, factures pour l'électricité et autres, chauffage, aide médico-pharmaceutique, subsides accordés aux établissements d'utilité publique s'occupant de handicapés et de leur guidance socio-psychologique, etc.) à l'exclusion toutefois des interventions pécuniaires sous quelque forme que ce soit, qui ont été prises en considération par d'autres critères?

Pour les articles budgétaires concernés, les recettes (remboursements éventuels, etc.) et les dépenses effectives doivent être explicitement indiquées sur base des comptes de 1985.

N.B. Les remboursements effectués en vue de régler les dépenses des années précédentes doivent être indiqués comme recettes dans le cas où une subvention a été portée en compte pour ces dépenses au cours des années précédentes.

RECETTES (effectives)			DEPENSES (effectives)		
Article budgétaire	Libellé	Montant	Article budgétaire	Libellé	Montant

Recettes totales :

Dépenses totales :

Différence :

3. Placement de personnes âgées :

3.1. Quelles furent les charges nettes supportées pour l'année 1985 par le centre public d'aide sociale par suite du placement de personnes âgées dans des maisons de repos?

.....

.....

N.B. On entend par « charges nettes » le total des dépenses faites pour le placement, totalement ou partiellement à charge du centre public d'aide sociale, de personnes âgées dans des maisons de repos, après déduction des investissements et des recettes réalisés par exemple suite au paiement de la quote-part de ces personnes âgées, des débiteurs d'aliments ou éventuellement suite à d'autres interventions.

3.2. Quelles furent les dépenses supportées pour l'année 1985 par le centre public d'aide sociale par suite d'investissements dans les maisons de repos?

.....

.....

Pour les articles budgétaires concernés, les recettes et dépenses effectives doivent être explicitement indiquées sur base des comptes de 1985.

N.B. Les remboursements effectués en vue de régler les dépenses des années précédentes doivent être indiqués comme recettes dans le cas où une subvention a été portée en compte pour ces dépenses au cours des années précédentes.

RECETTES (effectives)			DEPENSES (effectives)		
Article budgétaire	Libellé	Montant	Article budgétaire	Libellé	Montant

Recettes totales :

Dépenses totales :

Différence :

4. Aide aux familles et aux personnes âgées :

4.1. Les charges nettes sur base des heures prestées par le service d'aide aux familles et aux personnes âgées et ce, aussi bien par le service appartenant au centre public d'aide sociale que par des services publics ou privés avec lesquels le centre public d'aide sociale a conclu un accord écrit.

a) Service propre : francs.

b) Services publics ou privés : francs.

Désignation du service :

N.B. N'entrent en ligne de compte que les heures et dépenses des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, agréés conformément aux dispositions de l'arrêté royal du 16 octobre 1975 réglant, pour la Région wallonne, l'agrément des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, ainsi que l'octroi de subventions à ces services, modifié par les arrêtés royaux des 11 mars 1976, 2 juin 1977 et 14 novembre 1978.

Pour les articles budgétaires concernés, les recettes et dépenses effectives doivent être explicitement indiquées sur base des comptes de 1985.

N.B. Les remboursement effectués en vue de régler les dépenses des années précédentes doivent être indiqués comme recettes dans le cas où une subvention a été portée en compte pour ces dépenses au cours des années précédentes.

RECETTES (effectives)			DEPENSES (effectives)		
Article budgétaire	Libellé	Montant	Article budgétaire	Libellé	Montant

Recettes totales :

Dépenses totales :

Différence :

5. Distribution de repas :

5.1. Nombre de repas effectivement distribués pendant l'année 1985 à l'initiative du centre public d'aide sociale :

.....

5.2. Les charges nettes résultant de la distribution des repas assurée par le centre public d'aide sociale au cours de l'année 1985 :

.....

Pour les articles budgétaires concernés, les recettes et dépenses effectives doivent être explicitement indiquées sur base des comptes de 1985.

N.B. Les remboursements effectués en vue de régler les dépenses des années précédentes doivent être indiqués comme recettes dans le cas où une subvention a été portée en compte pour ces dépenses au cours des années précédentes.

RECETTES (effectives)			DEPENSES (effectives)		
Article budgétaire	Libellé	Montant	Article budgétaire	Libellé	Montant

Recettes totales :Dépenses totales :Différence :

6. Emploi :

Les dépenses de l'année 1985 résultant de l'application de l'article 60, § 7 de la loi du 8 juillet 1976 relative aux centres publics d'aide sociale :

.....

Pour les articles budgétaires concernés, les recettes et dépenses effectives doivent être explicitement indiquées sur base des comptes de 1985.

N.B. Les remboursements effectués en vue de régler les dépenses des années précédentes doivent être indiqués comme recettes dans le cas où une subvention a été portée en compte pour ces dépenses au cours des années précédentes.

RECETTES (effectives)			DEPENSES (effectives)		
Article budgétaire	Libellé	Montant	Article budgétaire	Libellé	Montant

Recettes totales :Dépenses totales :Différence :

Fait à

Le secrétaire,

Le président,

Signature

Nom

Vu pour être annexé à l'arrêté du 16 janvier 1985.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président de l'Exécutif,
Ministre communautaire des Finances, de la Formation,
de l'Animation culturelle et des Relations extérieures,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille, du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 86 — 711

10 JANUARI 1986. — Besluit van de Executieve houdende vaststelling, voor het jaar 1986 van de objectieve criteria voor de verdeling van het bijzonder fonds voor maatschappelijk welzijn onder de openbare centra voor maatschappelijk welzijn van de Duitstalige Gemeenschap

Wij, Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 80;

Gelet op de wet van 8 juli 1976 betreffende de openbare centra voor maatschappelijk welzijn, inzonderheid op artikel 105, tweede lid, gewijzigd bij artikel 80 van de wet van 31 december 1983 en op artikel 107;

Op de voordracht van Onze Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme en na beraadslaging van de Executieve van 8 januari 1986,

Besluiten :

Artikel 1. Dit besluit regelt voor 1986 de verdeling van het gedeelte van het Bijzonder Fonds voor Maatschappelijk Welzijn van het Waalse Gewest, dat aan de openbare centra voor maatschappelijk welzijn van de Duitstalige Gemeenschap toekomt.

Art. 2. Voor het jaar 1986 wordt 100 pct van het Bijzonder Fonds voor Maatschappelijk Welzijn als volgt onder de openbare centra voor maatschappelijk welzijn van de Duitstalige Gemeenschap verdeeld :

§ 1. — 15 pct. op basis van het aantal maatschappelijke werkers die op 31 juli 1985 een volledige of een deeltijdbaan hadden;

§ 2. — 31 pct. op basis van de netto-uitgaven voor het jaar 1985 ten gevolge van de uitbetaling van het bestaansminimum bij toepassing van de wet van 7 augustus 1974 en ten gevolge van de toekenning van elke andere financiële steun;

§ 3. — 45 pct. op basis van de nettokosten ontstaan in de loop van het jaar 1985 ten gevolge van de plaatsing van bejaarden in een bejaardentehuis;

§ 4. — 5 pct. op basis van de nettokosten ontstaan door het aantal uren, die in de loop van het jaar 1985 door de dienst voor gezins- en bejaardenhulp werden gepresteerd hetzij door de eigen dienst van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn, hetzij door openbare of privédiensten, waarmee het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn een schriftelijke overeenkomst heeft getroffen;

§ 5. — 2 pct. op basis van het aantal maaltijden, die op initiatief van het centrum tijdens het jaar 1985 werden uitgedeeld, en op basis van de daarmee verbonden nettokosten;

§ 6. — 2 pct. op basis van de uitgaven, die voor de openbare centra voor maatschappelijk welzijn bij toepassing van artikel 60, § 7 van de wet van 8 juli 1976 betreffende de openbare centra voor maatschappelijk welzijn tijdens het jaar 1985 ontstaan zijn.

Art. 3. Indien met betrekking tot één van de criteria het aandeel van het Sociaal Fonds van een openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn hoger is dan de effectieve lasten, wordt het verschil tussen aandeel en lasten bij het totaal aandeel voor de plaatsing van bejaarden opgeteld.

Art. 4. § 1. De Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de vereffening van de bedragen, die aan de openbare centra voor maatschappelijk welzijn toekomen. De hiervoor vereiste numerieke gegevens worden hem verstrekt door de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap op basis van de inlichtingen verzameld via de bij dit besluit gevoegde vragenlijst.

§ 2. Een voorschot gelijk aan 75 pct. van het aandeel van het Bijzonder Fonds voor Maatschappelijk Welzijn, dat aan de openbare centra voor maatschappelijk welzijn tijdens het laatste en het voorlaatste jaar toegekend werd, zal in de loop van het eerste kwartaal van het jaar aan ieder openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn gestort worden.

Het bedrag van dit voorschot zal in mindering gebracht worden van het aandeel, dat aan de openbare centra voor maatschappelijk welzijn toekomt en het saldo zal gestort worden in de loop van het volgende jaar.

Art. 5. § 1. Wordt na de verdeling vastgesteld, dat een vergissing werd begaan ten nadele van een openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn, dan wordt de som die het heeft moeten derven, aan dit centrum toegekend bij de overeenkomende verdeling betreffende een daaropvolgend jaar. Die som wordt berekend volgens de grondslagen van de verdeling waarbij de vergissing werd begaan.

§ 2. Indien een vergissing ten voordele van een openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn begaan werd, dan wordt de ten onrechte toegekende som bij de verdeling betreffende een daaropvolgend jaar afgerekend van het totaal aandeel dat aan het betrokken openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn toekomt, en onder de andere openbare centra voor maatschappelijk welzijn verdeeld, volgens de criteria, die geldig waren bij de foutieve berekening.

Art. 2. Dit besluit treedt op 1 januari 1986 in werking.

Art. 7. Onze Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 10 januari 1986.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve,
Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming,
Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

VRAGENLIJST BETREFFENDE DE VERDELING VAN HET BIJZONDER FONDS VOOR MAATSCHAPPELIJK WELZIJN
DIE IN 1986 VOOR DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP IS VOORZIEN

Openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn :

1. Maatschappelijke werkers :

Aantal sociale assistenten en gegradueerde sociale verplegers (verpleegsters) of gelijkgestelden (cfr. koninklijk besluit van 9 maart 1977 tot vaststelling van de benoemingsvoorwaarden voor de maatschappelijke werkers in de openbaar centra voor maatschappelijk welzijn) die op 31 juli 1985 als personeelslid in dienst van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn

a) een volledige baan hadden :

b) een deeltijdbaan hadden :

(eveneens het aantal gepresteerde uren per week voor iedereen vermelden).

N.B. Komen alleen in aanmerking de maatschappelijke werkers, die de hoedanigheid van personeelslid van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn hebben. Zijn dus uitgesloten de tewerkgestelde werklozen, de stagiairs, enz. De openbare centra voor maatschappelijk welzijn, die deel uitmaken van een gewestelijke sociale dienst moeten het aantal diensturen vermelden, die voor hun worden gepresteerd.

2.1. Bestaansminimum :

Uitgaven ontstaan door de verlening van het bestaansminimum gedurende het jaar 1985 :

N.B. Bedoeld wordt het aandeel dat ten laste blijft van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn na aftrek van de gerealiseerde ontvangsten (hierbij zijn de vastgestelde rechten in aanmerking te nemen : staatstoelagen, terugbetaling door de begunstigde, door onderhoudsplichtigen of door organismen, die sociale uitkeringen betalen).

Voor de betrokken begrotingsartikels moeten de ontvangsten en uitgaven expliciet aangegeven worden op basis van de rekeningen van het jaar 1985.

ONTVANGSTEN (vastgestelde rechten)			UITGAVEN (vastleggingen)		
Begrotingsart.	Tekst	Bedrag	Begrotingsart.	Tekst	Bedrag

Totale ontvangsten :

Totale uitgaven :

Verschil :

2.2. Tegemoetkomingen in een andere vorm dan de verlening van het bestaansminimum.

Welke waren de netto-uitgaven, die gedurende het jaar 1985 gedaan werden voor alle geldelijke ondersteuning (bij voorbeeld steungelden betaald boven het bedrag van het bestaansminimum of aan niet-gerechtigden op het bestaansminimum; tussenkomsten in de huishuur, aansluiting bij een ziekenfonds, elektriciteits- en andere rekeningen, verwarming, medisch-farmaceutische hulp, toelagen aan instellingen van algemeen nut, die zich bezighouden met de verzorging van gehandicapten en hun sociaal-psychologische begeleiding, nog niet terugbetaalde voorschotten, enz) met uitsluiting echter van iedere geldelijke tussenkomst in welke vorm ook in verband met andere criteria?

Voor de betrokken begrotingsartikels moeten de effectieve ontvangsten en uitgaven (eventuele terugbetalingen, enz.) expliciet aangegeven worden op basis van de rekeningen van het jaar 1985.

Opmerking : De terugbetalingen om de uitgaven van de vorige jaren te vereffenen, moeten als ontvangsten aangegeven worden, indien in de loop van de vorige jaren een toelage voor deze uitgaven berekend is.

ONTVANGSTEN (effectieve)			UITGAVEN (effectieve)		
Begrotingsart.	Tekst	Bedrag	Begrotingsart.	Tekst	Bedrag

Totale ontvangsten :

Totale uitgaven :

Verschil :

3. Plaatsing van bejaarden :

3.1. Welke waren de nettolasten, die voor het jaar 1985 door het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn gedragen werden voor de plaatsing van bejaarden in rusthuizen?

N.B. Onder « nettolasten » verstaat men het totaal van de uitgaven gedaan voor de plaatsing van bejaarden in rusthuizen en die geheel of gedeeltelijk op kosten van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn geschieden na aftrek van de investeringen en ontvangsten, die bij voorbeeld door de vereffening van de bijdrage van de bejaarden zelf of van hun onderhoudsplichtigen of eventueel door andere tussenkomsten gerealiseerd worden.

3.2. Welke waren de uitgaven, die ten laste van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn ingevolge investeringen in rusthuizen voor het jaar 1985 ontstaan zijn?

Voor de betrokken begrotingsartikels moeten de effectieve ontvangsten en uitgaven expliciet aangegeven worden op basis van de rekeningen van het jaar 1985.

Opmerking : De terugbetalingen om de uitgaven van de vorige jaren te vereffenen, moeten als ontvangsten aangegeven worden, indien in de loop van de vorige jaren een toelage voor deze uitgaven berekend is.

ONTVANGSTEN (effectieve)			UITGAVEN (effectieve)		
Begrotingsart.	Tekst	Bedrag	Begrotingsart.	Tekst	Bedrag

Totale ontvangsten :

Totale uitgaven :

Verschil :

4. Gezins- en bejaardenhulp :

4.1. De nettolasten op basis van het aantal uren, die voor het jaar 1985 door de dienst voor gezins- en bejaardenhulp gepresteerd werden, hetzij door de eigen dienst van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn, hetzij door de openbare en privédiensten, waarmee het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn een schriftelijke overeenkomst heeft gesloten :

a) Eigen dienst : frank

b) Openbare of privédiensten : frank

N.B. Komen alleen in aanmerking de uren en uitgaven voor gezins- en bejaardenhulp erkend overeenkomstig de bepalingen van het koninklijk besluit van 16 oktober 1975 tot regeling voor het Waalse Gewest van de erkenning van de diensten, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 11 maart 1976, 2 juni 1977 en 14 november 1978.

Voor de betrokken begrotingsartikels moeten de effectieve ontvangsten en uitgaven expliciet aangegeven worden op basis van de rekeningen van het jaar 1985.

Opmerking : De terugbetalingen om de uitgaven van de vorige jaren te vereffenen moeten als ontvangsten aangegeven worden, indien in de loop van de vorige jaren een toelage voor deze uitgaven berekend is.

ONTVANGSTEN (effectieve)			UITGAVEN (effectieve)		
Begrotingsart.	Tekst	Bedrag	Begrotingsart.	Tekst	Bedrag

Totale ontvangsten :

Totale uitgaven :

Verschil :

5. Utdeling van maaltijden:

1. Aantal maaltijden, die gedurende het jaar 1985 op initiatief van het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn uitgedeeld werden :

5.2. De nettolasten, die gedurende het jaar 1985 bij de uitdeling van de maaltijden door het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn ontstaan zijn :

Voor de betrokken begrotingsartikels moeten de effectieve ontvangsten en uitgaven expliciet aangegeven worden op basis van de rekeningen van het jaar 1985.

Opmerking : De terugbetalingen om de uitgaven van de vorige jaren te verrekenen, moeten als ontvangsten aangegeven worden, indien in de loop van de vorige jaren een toelage voor deze uitgaven berekend is.

ONTVANGSTEN (effectieve)			UITGAVEN (effectieve)		
Begrotingsart.	Tekst	Bedrag	Begrotingsart.	Tekst	Bedrag

Totale ontvangsten :

Totale uitgaven :

Verschil :

6. Werkverschaffing :

De uitgaven, die gedurende het jaar 1985 bij de toepassing van artikel 60, § 7 van de wet van 8 juli 1976 betreffende de openbare centra voor maatschappelijk welzijn ontstaan zijn.

Voor de betrokken begrotingsartikels moeten de effectieve ontvangsten en uitgaven expliciet aangegeven worden op basis van de rekeningen van het jaar 1985.

Opmerking : De terugbetalingen om de uitgaven van de vorige jaren te verrekenen, moeten als ontvangsten aangegeven worden, indien in de loop van de vorige jaren een toelage voor deze uitgaven berekend is.

ONTVANGSTEN (effectieve)			UITGAVEN (effectieve)		
Begrotingsart.	Tekst	Bedrag	Begrotingsart.	Tekst	Bedrag

Totale ontvangsten :

Totale uitgaven :

Verschil :

Gedaan te
De secretaris,

De voorzitter,

Handtekening

Naam

Ons bekend om te worden gevoegd bij het besluit van 16 januari 1985.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve, Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming,
Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE